



ST. MARGARETHEN

EINE LIEBENSWERTE UND LEBENSWERTE GEMEINDE!



im August 2011

Wechsel im Vorstand der Ortsgruppe



Liebe St. Margarethnerinnen!
Liebe St. Margarethner!

Als neuer Obmann möchte ich mich bei Ihnen vorstellen, um Ihnen ein Bild von mir zu geben.

Ich wurde 1977 als Sohn eines ÖBB-Bediensteten und einer Handarbeitslehrerin geboren. Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich in Prinzersdorf, bis es mich 2003 der Liebe wegen in das schöne Sankt Margarethen zog. Mit Manuel und Lilli hat mir meine Gattin Michaela zwei wunderbare Kinder geschenkt.

Beruflich bin ich bei der Firma VOITH HYDRO GmbH in St.Pölten tätig, wo ich mich auch gewerkschaftlich engagiere.

Lassen Sie mich bei meinem Vorgänger Franz Ritt bedanken, für die über Jahre hinweg erbrachten Leistungen. Er hat mir ein ausgezeichnetes Team hinterlassen und mit Peter Huber auch ein neues Gemeinderatmitglied eingebracht. Gemeinsam wollen wir für Sie, werte Bürgerinnen und Bürger, da sein. Scheuen Sie nicht, mit Anliegen jedweder Art auf mich oder mein Team zuzukommen. Unser Credo ist, für das Volk dazusein, Politik für und mit der Bevölkerung zu betreiben.

Persönlich ist mir wichtig: Respekt vor Leistungen und Menschen, Fairplay und Ehrlichkeit.

Meine Ziele für die Zukunft sind:

- *) weiterhin gute Zusammenarbeit im Gemeinderat
- *) kritische Auseinandersetzung bei diskussionsbedürftigen Themen
- *) Etablierung des Vereins „Kinderfreunde“

Bessere und bürgernahe Entscheidungen sollen dazu beitragen, unsere Heimatgemeinde lebenswert und attraktiv zu gestalten. Ich bin davon überzeugt, dass ein Miteinander für unsere Gemeinde wichtig ist, nicht jedoch ein kleinkariertes, parteipolitisches Denken. Sozialdemokratische Politik richtet sich vor allem nach dem Grundsatz, dass der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns steht und wir daher gemeinsam mit unseren Mitbürgern die besten Lösungen bei Projekten entwickeln und anbieten wollen.

Ing. Hannes Kremser

Liebe GemeindebürgerInnen!

In der Vergangenheit durfte ich 26 Jahre für die Sozialdemokratische Partei im Gemeinderat tätig sein.

Für mich persönlich waren es sehr interessante und bewegende Jahre. In all diesen Jahren konnten wir einiges für unsere Bürgerinnen und Bürger bewirken.

Einige Projekte konnten durch unsere gute Zusammenarbeit im Gemeinderat verwirklicht werden (Erweiterung des Kanal- und Wassernetzes, Gehsteig, Errichtung des Bauhofes und Altstoffsammelzentrums, Verschönerung der Urnengräber...).

Nicht alle Entscheidungen fielen uns leicht, da manche eine hohe finanzielle Belastung für unsere Bewohner darstellten. Doch für das Gemeindewohl waren diese Entscheidungen unumgänglich.



An dieser Stelle möchte ich mich bei Allen bedanken, die mich unterstützt und meine Entscheidungen mitgetragen haben, um eine lebens- und liebenswerte Gemeinde zu gestalten.

Nachdem ich mich entschieden habe, mich nach mehr als 26 Jahre im Gemeinderat, die letzten 7 Jahre davon als SPÖ-Obmann und Geschäftsführender Gemeinderat aus der Politik zurück zu ziehen, ist nun die Zeit gekommen, einen Wechsel in diesen Funktionen durchzuführen.

Da ich mir sicher bin, dass Sie meinen Nachfolger Ing. Hannes KREMSEK genauso unterstützen wie mich, bedanke ich mich für Ihr entgegen gebrachtes Vertrauen.

Herzlichst ihr
Franz Ritt

LAbg. Otto Kernstock: Sobotka soll seine Budget-Probleme nicht auf die Gesundheitsversorgung der BürgerInnen abwälzen

Geplante ÖVP-Strafbestimmungen für kranke LandesbürgerInnen und Gemeinden sind letztklassig

„VPNÖ-Finanzreferent LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka soll seine allseits bekannten Budgetprobleme und Spekulationsverluste nicht auf dem Rücken der Gesundheitsversorgung der niederösterreichischen LandesbürgerInnen abwälzen. Geplante ÖVP-Strafbestimmungen für Gemeinden und Menschen, die öfters einen Krankenhausaufenthalt brauchen, sind letztklassig. Niemand geht gerne ins Krankenhaus, niemand darf durch Hürden abgeschreckt werden, eine umfassende Gesundheitsversorgung in Anspruch zu nehmen“, kommentiert der Klinik-Sprecher der NÖ Sozialdemokraten, LAbg. Otto Kernstock, jüngste Aussagen von Sobotka, wonach die Gemeinden Einfluss auf ihre BürgerInnen nehmen sollen, weniger ins Krankenhaus zu gehen.

„Um die Eigenverantwortung einer gesunden Lebensgestaltung, aber auch die Prävention zu stärken, sind vor allem Maßnahmen auf Bundes- und Landesebene zielführend. Jetzt in diesem Zusammenhang Verantwortung auf die Gemeinden abschieben zu wollen, grenzt an Realitätsverweigerung. Die große Mehrzahl der Gemeinden hat weder die personellen, noch die finanziellen Ressourcen, um flächendeckende gesundheitspolitische Maßnahmen zu setzen. Sobotkas Vorschläge würden geradewegs in eine Zwei-Klassen-Gesellschaft führen. Vor allem in den ländlichen Regionen würden sich Präventions- und Gesundheitsvorsorgemaßnahmen nicht mehr verwirklichen lassen - weil es sich die Gemeinden einfach nicht mehr leisten können“, so Kernstock.



 Die Kinderfreunde

ZELTLAGER mit INDIANER SPIELBUS



*Indianermäßiger Spaß
im Tipi, beim Schminken,
Basteln und vor allem
beim Spielen.*



Wie bereits im Gemeindeblatt angekündigt, veranstalten wir für alle Schulkinder ein Zeltlager. Dieses Lager findet beim Sportplatz in St. Margarethen statt.

Es sind mitzubringen: Zelt (sofern vorhanden), Schlafsack, Iso-Matte, Taschenlampe und das Wichtigste: Gute Laune!

Für Aufsicht, Verpflegung und Unterhaltung wird bestens gesorgt!

TERMIN: Freitag, 12. August 2011

BEGINN: 16 Uhr (Zeltaufbau)

ABHOLUNG/ENDE: Samstag, ca. 10 Uhr

UNKOSTENBEITRAG: 5 Euro

für Mitglieder der Kinderfreunde:
kostenlos



Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!
Ausweichmöglichkeit im Funcourt-Container

Um Voranmeldung bis spätestens 9. August 2011 unter der Telefonnummer 0680 / 212 31 75 (Michi Kremser) wird gebeten!



Wer sind die Kinderfreunde?

Die Österreichischen Kinderfreunde sind eine gemeinnützige Kinder-, Jugend- und Familienorganisation, deren Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist. Sie haben als solche die Familien zu fördern und deren Interessen in der Öffentlichkeit zu vertreten. Sie haben die Aufgabe, das Wohl und die Rechte aller Kinder Österreichs zu fördern. Die Erziehung in den Gruppen und Einrichtungen der Österreichischen Kinderfreunde orientiert sich an den sozialdemokratischen Grundwerten Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität.

Die Kinderfreunde arbeiten ...

- *) für die Verwirklichung der Kinderrechte
 - *) für das Verhindern von Gewalt an Kindern
 - *) für eine sozial gerechte Familienförderung
 - *) für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 - *) für eine kinderfreundliche und damit familienfreundliche Gesellschaft
- ... und bieten zahlreiche kindgerechte, familienfreundliche Freizeitangebote

Mitgliedschaft:

Hat bereits ein Familienmitglied den Mitgliedsbeitrag (Vollmitglied 25,- p.a.) entrichtet, haben auch alle übrigen Familienmitglieder das Recht, ohne weitere Beitragsleistung Mitglied zu werden. Für die Familienmitgliedschaft gilt als Familie eine partnerschaftliche Lebensgemeinschaft von Menschen mit oder ohne Kind(er), bzw. eine Lebensgemeinschaft eines Elternteils mit Kind(ern) in einem gemeinsamen Haushalt. Der Mitgliedsbeitrag wird für die Durchführung diverser Aktivitäten für die Gruppe verwendet. Ermäßigung bei Veranstaltungen der Kinderfreunde.

Versicherungsschutz:

Selbst die besten Sicherheitsmaßnahmen sind keine Garantie dafür, dass nicht doch einmal etwas passiert. Für diesen „Fall der Fälle“ hat die Bundesorganisation folgende Versicherungen abgeschlossen:

- *) Kinderunfallfonds
- *) Haftpflichtversicherung für MitarbeiterInnen

Unsere Medien:

- *) „Die Kinder“: ist die Mitgliederzeitschrift, welche 4x jährlich erscheint. Mitgliedsfamilien der Kinderfreunde erhalten diese Zeitschrift kostenlos

Geplante Aktivitäten:

- *) Zeltlager
- *) Nachtwanderung
- *) Bastelstunde
- *) Kinderflohmärkte
- *) betreutes Klettern im Kletterzentrum Weinburg
- *) ...

Wenn Sie Vorschläge und/oder Anregungen für Veranstaltungen der Kinderfreunde haben, können Sie uns auf folgenden Wegen Nachrichten zukommen lassen:

- *) weißer Briefkasten bei der Gemeinde (unter dem Schaukasten der SPÖ)
- *) postalisch an Ing. Hannes Kremser, Schulstrasse 9, 3231 St. Margarethen
- *) elektronisch an hannes@kremser.cc



Es zahlt sich aus, Mitglied zu sein!

FAMILIEN - MELDEBLATT
 Ortsgruppe
 SANKT MARGARETHEN Nr. _____



Familienname:

Anschrift: (gemeinsamer Haushalt)
 Strasse: _____
 PLZ / Ort: _____
 Tel. Mobil: _____ Tel. Privat: _____
 e-Mail: _____

Beitritt
 Austritt
 Änderung

Mitgliedsart
 Vollmitglied
 Erm. Mitglied
 Fördermitglied

Familienmagazin
 Ja Nein

Erwachsene:

Familienname	Vorname	Geburtsdatum
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Kinder:

Familienname	Vorname	Geburtsdatum
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

 Beitrittsdatum

 Unterschrift